FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ioannis Ivlii Heckers, Pæd. Reg. Hall. Collegæ Einleitung in die Botanic

Hecker, Johann Julius

Halle, 1757

VD18 13059912

Ribes, Johannesbeer Staude.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198222

Visual Library

von den Lapathis auf solche Weise unterschieden seyn.

3. *Species.* Tournefort hat eine eintzige und rechnet sie ad flores monopetalos, campaniformes und multifidos und nennet sie Rhabarbarum forte Dioscoridis et antiquorum.

4. *Tempus* et *locus.* Es wächst in Gärten und blühet im Julio.

5. *Vires* et *vsus.* Es hält in sich ein purgirendes mit einem flüchtigen vermischtes Saltz, und hat dabey einen hartzigten Saft in sich: daher wird es sicher und mit vielen Nutzen in Laxirmitteln gebrauchet: Denn es hat überdem eine stärckende Kraft. Es tilget die angehende Fieber und Gelbsucht, ist gut im Durchlauf und reiniget den Magen.

6. *Præparata.* 1) Rhabarbarum tostum, gerösstete Rhabarber: diese adstringiret mehr, als die natürliche. 2) Extractum rhabarbari simplex, Rhabarber Extract. 3) Extractum rhabarbari compositum. 4) Syrupus de cichorio cum rhabarbaro. 5) Tinctura seu anima rhabarbari. 6) Elixir proprietatis rhabarbarinum, laxirendes Magen Elixir.

RIBES, Johannesbeer Staude.

1. *Character.* Nach pag. 88 gehöret sie unter die Pflantzen, welche eine vollkommene, eintzele, regulaire, einblätterige Blume tragen, mit bedecktem